

TuSLichterfelde

Berlin



Geschäftsstelle: Roonstraße 32a
12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de
www.tusliberlin.de

März 2003

„DAS SCHWARZE L“



AUSGESCHLAFEN UND ABWEHRBEREIT!

Drei Damen vom...
(Mehr auf Seite 17.)

„Das schönste Titelbild“
Preis ausschreiben in diesem Heft!

- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Buderus
HEIZTECHNIK



Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen

☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Das Fachgeschäft mit Tradition in Lichterfelde seit 1931

8 x auch in Ihrer Nähe



... der Familienbäcker!

*in allen Filialen
Kaffeeausschank von*



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin
Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

*Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice*



Lehmann's Auto Service

- Meisterbetrieb der KFZ-Innung
- AU-Prüfung täglich
- Kupplungsdienst
- Tigerwäsche
- TÜV im Hause

ESSO STATIONEN Andreas Lehmann

Kaiser-Wilhelm-Straße 34
12247 Berlin (Lankwitz)

Telefon: 772 80 58 • Fax: 773 36 09



Unter den Eichen 67-69
12205 Berlin (Zehlendorf)

Telefon: 832 80 22 • Fax 831 52 87

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 BERLIN E.V.

Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

Geschäftsstelle Frau Hiltser Roonstr. 32a 12203 Berlin Tel. 834 86 87
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de Fax 834 85 57

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr
Bankverbindung: Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 Konto-Nummer 127 00 10 200

Kinderwartin Lilo Patermann Feldstr. 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80
Wanderwart Horst Baumgarten Havensteinstr. 14 12249 Berlin Tel. 772 28 76

Abteilungs- und Gruppenleitungen

<u>Badminton</u>	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
<u>Baseball</u>	David Krawetkowski	Gallwitzallee 4-6	12249 Berlin	Tel. 77 32 77 55
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str.14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Monika Guß	Giesendorfer Str. 10	12207 Berlin	Tel. 75 47 98 33
<u>Ansprechpartnerin</u>	Helga Lindau			Tel. 78 71 23 42
<u>Handball</u>	siehe Geschäftsstelle			
<u>Hockey</u>	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
<u>Karate</u>	Sabine Reich	Salzunger Pfad 28	12209 Berlin	Tel. 773 91 623
<u>Leichtathletik</u>	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
<u>Ansprechpartnerin</u>	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
<u>Schwimmen</u>	Bärbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 712 49 77 (Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)
				Tel. 75 51 38 95
<u>Tischtennis</u>	Sebastian Bosse			Tel. 661 63 29
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	
<u>Turnen</u>				
<u>Kleinkinder</u>	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
<u>Mädchen</u>	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
<u>Jungen</u>	Ludwig Forster	Simpsonweg 7	12305 Berlin	Tel. 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 718 58 78

Das Schwarze ① erscheint 10 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.

Es wird herausgeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 7 12167 Berlin Tel. 79740036

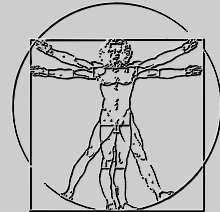
Satz & Layout: ikom², Tanja Franz, Kranichstr. 7, 12526 Berlin, Tel.: 67 80 46 04

Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25

Facharzt für Orthopädie

Thomas M. Peschke

Rheumatologie • Sportmedizin • Chirotherapie • Röntgen
Unfallbehandlung • Ambulante und stationäre Operationen
Gelenkersatz-Therapie • Magnetfeld-Therapie
Athrose- und Gelenk-Regenerationstherapie • Ernährungsberatung



Hindenburgdamm 93 A
12203 Berlin
Ecke Augustastraße

Telefon 030-834 50 18
Telefax 030-834 10 81
www.praxis-peschke.de

Fahrverbindung:
S+U Rath. Steglitz
185 • 283

Termine im März

- 08.03. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 9.30, S-Bahnhof Karow
08.03. Basketball, 2. BL, Herren - TuS Poco Iserlohn, 19.00, Cole Sport Center, Hüttenweg
11.03. Hockey Abteilungsversammlung, Einladung in diesem Heft
12.03. Redaktionsschluss für April-Ausgabe
22.03. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 10.00, S-Bahnhof Lichterfelde-Süd
23.03. Basketball, 2. BL, Herren - FT/MTV Braunschweig, 15.00, Cole Sport Center, Hüttenweg
28.03. Vereinstag 2003, Einladung in diesem Heft !

Bitte vormerken:

- 02.04. Hockey, „Hockey-Börse“, 17.00-18.30, Clubhaus, Edenkobener Weg
04.-06.4. Schwimmen, Volvo-Lochner-Cup, Schwimmhalle Finckensteinallee
05.04. Tischtennis, 1. TuSLi-Turnier, 12.00/15.00, Finckensteinallee 14-20

Was alle angeht

EINLADUNG ZUM VEREINSTAG 2003

Der Vorstand lädt nach § 18 der Satzung zum Vereinstag 2003 ein. Diese jährliche Mitgliederversammlung findet statt am Freitag, 28. März 2003, im „Hans-Rosenthal-Haus“, Bolchener Str. 5, 14167 Berlin. Beginn 19.00 Uhr, Einlass ab 18.45 Uhr. Verbindungen: Bus 211, S-Bahnhof Sundgauer Str.

Vorläufige Tagesordnung

01. Begrüßung
02. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung
03. Genehmigung der Tagesordnung
04. Totengedenken
05. Ehrungen
06. Beschlussfassung: Jahresabschluss 2001 und Entlastung des Vorstandes
07. Berichte
 - a. des Vorstandes
 - b. des Vereinsrates
 - c. des Schlichtungsausschusses
08. Kassenbericht 2002
09. Bericht des Prüfungsausschusses
10. Aussprache zu den Berichten
11. Entlastung
 - a. des Vorstandes

12. Neuwahl
 - b. des Vereinsrates
 - a. des Vorstandes
 - b. der Ausschüsse
 - c. der Vereinswarte
13. Vorlage und Beratung des Haushaltsplanes 2003 und Beschlussfassung
14. Festsetzung der Vereinsbeiträge 2004
15. Bericht zum Grundstück Edenkobener Weg 75 (eventuell Beschlussfassung)
16. Anträge auf Satzungsänderung (werden im März-Heft veröffentlicht)
17. Anträge (müssen mindestens eine Woche vorher in der Geschäftsstelle eingegangen sein)
18. Verschiedenes
19. Schlusswort

Teilnahmeberechtigt sind lt. Satzung Vereinsmitglieder, die älter sind als 14 Jahre. Stimmberechtigt sind die volljährigen Vereinsmitglieder. Bitte beachten Sie die anderen diesbezüglichen Bestimmungen der Vereinssatzung. Und bringen Sie bitte Ihren Vereinsausweis mit, er dient als Stimmkarte!

ES IST IHR STIMMRECHT !

In Übereinstimmung mit dem Paragraphen 12 der TuSLi-Satzung hat der Vorstand des

TuS Lichterfelde den Beschluss bekräftigt: Mitglieder, deren Vereinsbeiträge später als am 5. März auf unserem Sparkassen-Konto oder bar eingegangen sind, sind vom Stimmrecht beim Vereinstag ausgeschlossen.

Ergänzung auf Anraten eines eifrigen „Schwarzen L“-Lesers). Nach § 12, 8 kann der Vorstand beitrags säumige Mitglieder „für die Zeit des Verzugs“ von ihren satzungsmäßigen Rechten ausschließen. Wer seinen Beitrag - meint unser Leser - bis zum 28.3. bezahlt habe, sei am Tage des Vereinstages nicht mehr säumig und könne deshalb nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen werden. Nun ja, wer auf der sicheren Seite sein möchte, bezahlt seinen Vereinsbeitrag sowieso fristgerecht. Und: Der Termin „spätestens 5. März“ steht so in der Satzung (§ 12, 4).

ANTRAG AUF SATZUNGSÄNDERUNG

Antrag zum Vereinstag des TuS Lichterfelde am 28. März 2003

Antragsteller: H.-Peter Metter (Hockeyabteilung)

Inhalt: Änderung des § 23 der Satzung

Der Vereinstag möge beschließen:

Der § 23,2 wird durch folgende Formulierung ersetzt:

Die Abteilungen regeln ihre Angelegenheiten eigenverantwortlich, soweit die Satzung bzw. die Geschäftsordnung nichts anderes bestimmen oder das Gesamtinteresse des Vereins nicht betroffen ist.

§ 23,3 ersatzlos streichen

§ 23,4 ersatzlos streichen

Begründung:

Wird nachgereicht bzw. erfolgt mündlich.

H.-P. Metter

Zur Zeit lauten die betreffenden Absätze:

§ 23,2 Den Abteilungen obliegen für ihre Abteilungszugehörigen die sportlichen Aufgaben ihrer Fachbereiche sowie die

Vertretung bei ihren Fachverbänden, wobei dem Vorstand auf dessen Verlangen eine Stimme einzuräumen ist.

§ 23,3 Sie sind für die satzungsgemäße Verwaltung ihrer Mittel im Rahmen der Finanzordnung verantwortlich.

§ 23,4 Außerdem fördern sie gesellige und kulturelle Veranstaltungen als Mittel zur Bildung und Pflege der Gemeinschaft.

BETR. BEITRAGSTABELLE

In der Februar-Ausgabe war die Jahresbeitragstabelle abgedruckt. Sie enthielt einige Fehler. So fehlte der ASB der Tischtennis-Abteilung völlig. Deshalb wird die Tabelle in diesem Heft noch einmal abgedruckt - in der Form, wie sie auch von der Geschäftsstelle verschickt wird.

NACHGEFRAGT IM RATHAUS

„Ansprechpartner“ war diesmal Bezirksstadtrat Uwe Stäglich (Abteilung Bauen, Stadtplanung, Naturschutz).

Seit vielen Jahren erleben die Besucher und Nutzer des Stadions am Ostpreußendamm in Lichterfelde, wie der Straßenverkehr immer stärker wird - in beiden Richtungen. Das Überqueren der Fahrbahn ist gefährlich. Besonders in der dunklen Jahreszeit ist für die Kinder, die im Stadion Lichterfelde trainieren, der Weg von und zur Bushaltestelle höchst gefährlich.

Die im Stadion trainierenden Vereine sammelten im Jahr 2000 (!) fast 1000 Unterschriften, damit dort eine Ampel installiert oder wenigstens die Beleuchtung verbessert wird.

Inzwischen hat die Straßenverkehrsbehörde (Der Polizeipräsident in Berlin) eine „Lichtsignalanlage“ angeordnet! Von der zuständigen Senatsverwaltung (Stadtentwicklung) muss diese jetzt geplant und gebaut und - natürlich - auch finanziert werden...

In seiner Antwort hat uns Bezirksstadtrat Stäglich geschrieben:

„Der Fachbereich Tiefbau des Bezirksamtes hat bereits wiederholt versucht, den aktuellen Stand der Planung dieser Ampelanlage in

Erfahrung zu bringen. Ein konkreter Baetermin konnte jedoch ebenfalls wegen der unzureichenden finanziellen Situation nicht genannt werden.

Nach alledem bedauere ich, Ihnen zur Zeit keine neuen Erkenntnisse bzw. positive Nachrichten geben zu können. Wir werden

jedoch bemüht sein, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung weiterhin an diese Lichtsignalanlage zu erinnern.“

Wir danken Herrn Stäglin für seine Antwort auf unsere Nachfrage.

Ingeborg Schwanke

Turnen

BERICHT 2002 TURNEN WEIBLICH UND RSG

Wir ließen das Jahr langsam angehen und starteten erst im Februar mit 3 Mannschaften zum Turnerjugend-Gruppenwettbewerb TGW. In 3 verschiedenen Altersstufen belegten wir zwei Mal den 1. Platz. Unsere Kleinen kamen auf den 3. Platz.

Beim Pokalturnen konnte Katja Lossin im Jg 88 den Siegerpokal erringen. In den anderen Jahrgängen reichte es „nur“ für die Plätze 4 bis 9.

Für viele Schulen starteten TuSLi-Turnerinnen in den Wettkämpfen der Berliner Schulen.

In den Berliner Gerätturn-Meisterschaften waren die Turnerinnen in vier Wettkämpfen vertreten.

Im Mai fand das Deutsche Turnfest in Leipzig statt und unsere Turnerinnen starteten bei den Deutschen Mehrkämpfen und bei den Elefanten. Im Euroteam Deutsche Meisterschaft erreichten sie den 4. Platz.

Für alle, die für Leipzig zu jung waren, gab es ein Wochenende in Kienbaum.

Im Juni fanden die Jahrgangsbesten-Wettkämpfe statt. Für uns gab es 2 erste Plätze und einen 2. Platz.

Beim TGW erreichten unsere Mannschaften zweimal den 2. Platz und einmal den dritten. Sieben Turnerinnen traten zu den Berliner Mehrkampfmeisterschaften an, es gab vier Medaillen für TuSLi.

Unsere beiden gemischten Mannschaften siegten bei ADI in den Vorrunden und qualifizierten sich beide für die Endrunde.

Nach den großen Ferien gab es ein gemeinsames Wochenende in Kienbaum und dann

begannen die Liga-Runden - jedes Wochenende Wettkämpfe.

Am 28.9. fanden die Gerätturnmeisterschaften statt, wir starteten mit drei Mädchenmannschaften. Mit den Jungs gemeinsam waren wir meldestärkster Verein. In der Jugendliga erreichte TuSLi mit 398,05 Punkten den 3. Platz.

Die Verbandsliga schloss ebenfalls mit dem 3. Platz die Saison ab. Oberliga 2 kam auf den 4. Platz. Die beiden Nachwuchs-Mannschaften erreichten in der Oberliga 3 die Plätze 10 und 12.

Die **Rhythmische Sportgymnastik** hatte zahlreiche Show - Auftritte.

Für ganz Berlin erarbeitete Kati mit den Mädchen die neuen A-Stufen in der RSG.

TuSLi richtete die ersten Berliner Meisterschaften A-Synchron aus.

Im Dezember traten unsere beiden ADI-Mannschaften in der Endrunde an: Platz 1 und 4 und 500 guro für ein neues Sprungbrett!

Den Abschluss des Jahres 2002 bildete wie immer der Weihnachtswettkampf gemeinsam für Turnen und RSG.

Ingeborg Einofski

JAHRESRÜCKBLICK IM JUNGENBEREICH

Das Jahr fing wie immer sehr ruhig an. Die ersten Wettkämpfe waren im März. Neben den Wettkämpfen der Schulen waren die Berliner Gerätturnmeisterschaften in der Einzelwertung unser großes Ziel. Zu Ostern

ging es mit Ludwig zum Skilaufen am Hochkar (Göstling).

Im Mai war das Deutsche Turnfest, an dem viele Jungs, mit guten Ergebnissen und vielen neuen Eindrücken nach Hause kamen.

Es folgten die Berliner Mehrkampfmeisterschaften, der Kindermehrkampf (bei dem die kleineren Turner mit guten Resultaten mitmachten) und natürlich die Adi-Wettkämpfe mit den gemischten Gruppen. Nach der Sommerpause waren die Berliner Gerätturnmannschaftsmeisterschaften und unsere drei Mannschaften haben es geschafft, Berliner Meister zu werden.

Es folgten zum Jahresende der Jahrgangsbesterwettkampf, die Vereinmeisterschaft und natürlich das Adi-Wettkampffinale. Unsere beiden Mannschaften bekamen insgesamt eine Prämie von 500 g für die Turnabteilung.

Wir danken Ludwig Forster, Gerhard Kaminski und Detlef Schaak (seit Oktober 2002 bei uns) für das tolle Training und natürlich auch ein Dank an unsere Kampfrichter Edgar und Christopher.

Heike Brade

SCHNITZEL UND BLUT IN KIENBAUM

Am Freitag, den 24. Januar, ging es für 20 turnhungrige Mädchen und Jungen wieder einmal nach Kienbaum. Diesmal hatten wir Glück und „durften“ im vorderen teil der Anlage übernachten. Am ersten Abend ging es dann auch gleich in die Halle (siehe Foto). Und hier schildern einige Kinder ihre Eindrücke:

Ich finde es gut, dass es auch noch abends Turnen gibt. Ich finde es nicht gut, dass die Halle nicht 24 Stunden geöffnet ist.

Das Essen ist super und die Schnitzelgrube ist toll.

Die beiden Tampingbahnen und das Trampolin waren und sind Spitze. Dumm war bloß, das ich am reck Blasen geholt habe und das beide aufgegangen sind und die eine sogar doll geblutet hat.

Kienbaum war mal wieder und wie immer ein Erlebnis und richtig lustig. Wir durften viel ausprobieren und das Essen war auch wieder



hervorragend. Gott sei dank durften wir recht lange aufbleiben und oft in die Halle gehen. Ach, noch eins: wir vermissen Nofski, weil sie einfach zum TuSLi gehört.

WEIHNACHTSKAMPF 2002 oder „Wie beenden Trainer ein erfolgreiches Sportjahr?“

Wie auch schon in den Jahren zuvor erfreute sich der Weihnachtskampf wieder großer Beliebtheit. Die Carl-Schumann-Halle war kaum wiederzuerkennen, weil so viele Kinder, Eltern und Zuschauer dem Spektakel beiwohnten.

Das sportliche Angebot reichte von Rhythmischer Sportgymnastik über Turnen bis hin zu einem wunderbaren Showprogramm.

Die sportlichen Ereignisse in der Halle waren für die Jury und mich, die Moderatorin, eine willkommene Abwechslung. Denn langsam kroch uns die extreme Kälte an den Füßen hinauf und es war kein Wunder, dass wir am Ende in Daunenjacken, dicken Socken und Handschuhe da saßen. Trotz dieser arktischen Verhältnisse war es ein schöner Tag und wir gratulieren allen Kindern, die dabei waren: „Macht weiter so!“

Einen besonderen Dank möchte ich noch an alle Trainer richten, die durch ihre Geduld und ihr Engagement zu den Leistungen der Kinder beitrugen, und an die Eltern, dass sie uns Trainern ihre Sprösslinge anvertrauen.

Was wohl die wenigsten wissen: nach dem Wettkampf ließen es sich die Übungsleiter

noch so richtig gut gehen. Wir sammelten uns und fuhren zum nächstgelegenen China-Restaurant. Dabei waren Claudia, Czeslawa, Norina, Ingeburg „Nofski“, Kati, Heiko und ich. Ein warmes und asiatisch duftendes Ambiente empfing uns. Wir wurden von einer netten Bedienung an einen runden Tisch geleitet und sofort mit den Speisekarten vertraut gemacht. Der Chef persönlich stellte uns die hauseigenen Vorspeisen vor und wir entschieden uns, einige zu probieren. Dabei stießen wir auf extreme Schärfe und geruchsintensives Knoblauch.

Unsere Bestellungen waren alle sehr abwechslungsreich und schmeckten uns hervorragend. Wir amüsierten uns prächtig, nicht nur bei dem Versuch, der chinesischen Sprache etwas näher zu kommen, wie Czeslawa es eindrucksvoll demonstrierte. Auch die Bestellung des Litschi-Cocktails für Czeslawa war spannend zu beobachten, denn dem ging schon der chinesische „Wein des Hauses“ voraus. Wir genossen den Nachmittag und Heiko, der Hahn im Korbe, hielt alles mit seiner digitalen Kamera fest. Abschließend entwickelte ich noch eine äußerst ausgeprägten Sinn für das Resteessen - für Studenten nichts Ungewöhnliches... So ließ ich die übrigen Speisen einpacken und hatte für den kommenden Tag noch ein sehr delikates Mittagessen.

Alles in allem ein gelungener Sonntag, an den wir uns gern zurückerinnern werden.

Kerstin Gaugelhofer



**Redaktionsschluss für
April-Ausgabe:**

12. MÄRZ!

Und bitte kurz und pünktlich und auf Diskette oder per
E-Mail an: Jo.Gi.Kohl@t-online.de

Gymnastik

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2002

Am Gymnastikforum des BTB nahmen drei Gruppen und am Tanzforum zwei Gruppen teil. Die Tanzgruppe „Die Happy's“ hatte wieder diverse Auftritte im Seniorenbereich.

Im November fand ein Wochenendseminar am Timmendorfer Strand für alle Lehrkräfte und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Abteilung statt. Wie schon im vergangenen Jahr fand die Fahrt großen Anklang und diente dem Austausch von Informationen und Erfahrungen in Theorie und Praxis. Bei Gymnastik, Strandwanderungen, Besuch der Ostsee-Therme etc. kam die Bewegung nicht zu kurz.

Aufgrund des Einsatzes von Monika Guß wurde das Gütesiegel des Deutschen Turnerbundes „PLUSPUNKT GESUNDHEIT“ erneut verlängert.

Die Übungsleiter der Abteilung nahmen an diversen Fortbildungsangeboten des Berliner Turnerbundes im fachlichen und des Landessportbundes im überfachlichen Bereich teil. Bei der Lehr- und Fachtagung des BTB in Kienbaum im November waren fünf Mitglieder in verschiedenen

Arbeitskreisen gemeldet.

Das wichtigste Ereignis im vergangenen Jahr war die Teilnahme von 16 Gymnastinnen am Deutschen Turnfest im Mai in Leipzig. Ausführliche Berichte darüber waren im „Schwarzen I“ zu lesen. Jetzt freuen wir uns schon auf das Deutsche Turnfest 2005 in Berlin.

KINDERTURNEN MITTWOCHS IM MERCATORWEG

Die letzte Stunde vor Weihnachten ist immer eine besondere. Das Turnen an Geräten, Spiele, ein Weihnachtsgedicht und zum Abschluss eine kleine Überraschung gehören dazu. Helga Matussek hat sehr emsig beim Stricken geholfen, so dass 35 kleine, rote Weihnachtssöckchen mit weißen Bändern und Namensschildchen auf eine Leine gezogen werden konnten. Die Strümpfchen waren mit Leckereien gefüllt. Alle Kinder und auch die Mütter waren begeistert. Die vielen Stunden der Vorbereitung wurden gebührend anerkannt.

Melitta und Ulla



Hockey

EINLADUNG ZUR HOCKEY- ABTEILUNGSVERSAMMLUNG 2003

Sie findet statt am Dienstag, den 11. März 2003, 19.30 Uhr, im HOCKEY-KLUBHAUS, Edenkobener Weg 73-75

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Protokoll der außerordentlichen Abteilungsversammlung 2002
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Abteilungsleitung
4. Antrag zur Finanzierung der Klubhaussanierung
5. Haushaltsplan 2003
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 4. März 2003 bei der Abteilungsleitung oder in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Wir bitten um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen!

H.- Peter Metter

Anmerkung: Um die Einladungsfrist einzuhalten, werden die stimmberechtigten Abteilungsmitglieder schriftlich eingeladen.

DAS HOCKEY-JAHR 2002/2003

Hockey ist bekanntlich ein Ganzjahressport. Wobei der Unterschied zwischen Feld- und Hallenhockey wiederum recht deutlich ist. Über das Abschneiden der TuSLi-Teams ist laufend im Internet, im „Schwarzen L“ und im Hockey-Info berichtet worden. Gerade die Internetpräsentation von tuslihockey.de erfreut sich eines regen Besucherstroms. Sie ist ja nicht nur sehr aktuell, sondern auch hübsch anzuschauen. Deshalb hier wieder

mal ein dickes Dankeschön an den Master des Webs, Bastian Dittbrenner!

Achtung, tolle Überleitung: Basti ist ja auch Kapt'n der 1. Herren, die uns draußen und drinnen viel Freude bereitet haben. Die Feldsaison 2002 beendeten sie als überlegener Ostdeutscher Meister (keine Niederlage, nur zwei Unentschieden, 14 Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten) mit der Lizenz zum sofortigen Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga Feld. In der Halle verpassten sie als Bundesliga-Aufsteiger nur knapp die Qualifikation für das Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft 2002/2003.

Die Damen waren bei Redaktionsschluss noch im Rennen um das Erreichen der Hallen-Playoff-Spiele. Auf dem Feld enttäuschten sie sehr, denn sie schafften es nicht, einen Platz in der neuen eingleisigen 1. Bundesliga Feld zu erreichen. Mit nur einem Sieg landeten sie in der ebenfalls neuen 2. Bundesliga, wo sie einen Neuanfang versuchen werden.

Der Nachwuchs spielt in den verschiedenen Altersklassen auf Berliner Ebene eine meist gute oder gar sehr gute Rolle. Vor allem beim sogenannten schwachen Geschlecht wächst etwas Gutes heran. So wurden die weibliche Jugend B und die Mädchen A in der Feldsaison 2002 Berlin-Brandenburger Meister, doch für mehr reichte es nicht. Bestes Ergebnis im männlichen Bereich war der 4. Platz der Knaben A in Berlin. In der Halle sah es bei Redaktionsschluss besser aus. So wurde die WJB Nord-Ostdeutscher Meister (siehe Extra-Bericht) und erreichte die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft.

Ein ganz wichtiges Ereignis für Abteilung und Verein war der erste Spatenstich für den Bau des Kunstrasens am Edenkobener Weg. Die alte „Leo“-Wiese hat ausgedient, nachdem sie die ersten Anfänge von tuslihockey vor 25 Jahren miterlebt hatte. Jetzt können wir das Vierteljahrhundert-Jubiläum feiern! Mehr darüber demnächst.

KO

NODM-TITEL FÜR WJB

Das war knapp für den neuen Nord-Ostdeutschen Meister. Beinahe wären die jungen Damen des Turnierausrichters TuS Lichterfelde schon bei den Gruppenspielen gescheitert, doch ein mehr geschossenes Törchen verhalf ihnen noch ins Halbfinale. TuSLi-Trainer Thorben Wegener nannte das eine Punktlandung... Im Halbfinale und im Endspiel ließen die Berlinerinnen dann nichts mehr anbrennen. So setzte sich zum Schluss das ausgeglichene besetzte TuSLi-Team unter dem Jubel erfreulich vieler Zuschauer in der nagelneuen Sporthalle der Erich-Kästner-Schule durch. Im Halbfinale gegen ATV Leipzig „revanchierte“ sich Lichterfelde für die 1:2-Endspielniederlage kürzlich bei der Ostdeutschen Meisterschaft. Im Finale gelang dem Gastgeber ein „shut-out“, TuSLi-Goalie Stefanie Matz konnte also ihren Kasten sauber halten. Herausragend war noch Saskia Timm, die für beide Treffer sorgte. Einmal profitierte sie von der prima Vorarbeit durch Maike Sasse, dann verwandelte sie eine Ecke per Schlenzer.

Dass der Ostdeutsche Meister ATV Leipzig, der alle Gruppenspiele zum Teil sehr deutlich gewonnen hatte, gescheitert ist, durfte als Überraschung gelten.

Keine Überraschung war, dass die TuSLi-Eltern wieder für ein ausgezeichnetes

Drumherum sorgten. Weitgereiste Hockeyfans haben den Berichtersteller ausdrücklich gebeten, ihr Lob etwa für das Büffet („All you can eat“, natürlich nur gesundes Zeug für die jungen Sportlerinnen!) zu erwähnen.

J.K.



FRIENDLY GAME: TuS LICHTERFELDE VS NEW ZEALAND 3:0

Anders als die Fußballer von Hertha BSC sind die TuSLi-Hockeymänner schon jetzt reif fürs internationale Geschäft. Jedenfalls, wenn man das Freundschaftsspiel gegen die Nationalmannschaft von Neuseeland als Maßstab nimmt. Das sollte man aber bitte



schön nicht tun. Denn die netten Gästen vom „anderen Ende der Welt“ waren doch reichlich harmlos.

Dabei hatten sie sehr schwungvoll begonnen. Die „Kiwis“ zelebrierten zur Begrüßung des Gegners und der erfreulich vielen Zuschauer (Ki-Bi-Halle noch wiederholten Mal in dieser Saison „ausverkauft“!) einen Kriegstanz der Maori, also der Ureinwohner von Neuseeland, wie er auch von der neuseeländischen Rugby-Auswahl bekannt ist (siehe Foto). Da tobte die Halle, und unsere Jungs guckten ganz schön verunsichert.

Nun, das legte sich schnell. Die Gäste, die wegen Schneesturms auf der Autobahn erst kurz vor Spielbeginn aus Hannover kommend in Berlin eingetroffen waren, zeigten deutliche Schwächen in fast allen Belangen. Allein ihre Torsteher verhinderten ein Debakel - und die nicht ganz so neue TuSLi-Abschlußschwäche.

Doch das nahm niemand so richtig übel an diesem schönen Hockey-Freitagabend. Das Spiel dauerte zweimal 20 Minuten. Auf eine in Aussicht genommene „Verlängerung“ wurde mit Rücksicht auf die Neuseeländer verzichtet. Wofür die Zuschauer sogar Verständnis hatten.

Es dauerte aber bis zur 30. Minute, dass Florian Schwuchow eine von Bastian Dittbrenner herausgeholtte Ecke zur Führung nutzte. Wenig später erhöhte Uwe Barsch nach Vorlage von Mario Grauel auf 2:0.

So ging die internationale Premiere dieser TuSLi-Mannschaft mit einem standesgemäßen Sieg zu Ende. Zum weltweiten Flair dieses Events wollte auch der Hallensprecher beitragen. Unter anderem mit der Aufforderung: „ladiesngentleman, plieswällkommdenationalhockeyindoorteam from njusieländ“...

joko

Basketball



1. HERREN: GEZÄHMTE LÖWEN AUS MG

Am 19. Spieltag der 2. Basketball Bundesliga / Nord gewinnt der TuS Lichterfelde gegen die NVV Lions Mönchengladbach mit 100:93 (50:39).

Die Berliner begannen das Spiel mit Heiko Schaffartzik, Raed Mostafa, Jimmy James, Sascha Leutloff und Guido Grünheid. Besser ins Spiel kamen jedoch erst einmal die Gäste. Ein ums andere Mal konnte das starke Gladbacher Guard-Trio Rottgardt, Vreds und Moyer vorwiegend aus der Distanz treffen. TuSLi's Defense wirkte in dieser Phase teilweise ungeordnet und im Angriff konnte niemand im Team zwingend das Heft in die Hand nehmen.

Trotzdem kämpften sich die Schützlinge von Andreas Martin nach einem zwischenzeitlichen Rückstand von 10:19 wieder heran, und konnten das erste Viertel mit 24:28 beenden.

Im zweiten Viertel wendete sich das Blatt komplett. Die Verteidigung der Berliner gewann an Biss und Effektivität und im Angriff wurde nahezu jede Aktion mit einem Korberfolg abgeschlossen. Dabei konnten sowohl einzelne Spieler, wie z.B. Jimmy James und Guido Grünheid, Akzente setzen, als auch durch kreatives Mannschaftsspiel das Spiel gelenkt werden.

Das zweite Viertel gewann der TuS Lichterfelde mit 26:11 und ging so mit einer Elf-Punkte-Führung in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann ähnlich wie die erste: TuSLi fand keinen Rhythmus in der Defense und Mönchengladbach konnte immer wieder sicher Punkten. Besonders

Keith Moyer zeigte jetzt seine herausragenden Fähigkeiten, als er mehrmals gegen die gesamte Berliner Verteidigung zum Korb zog und trotz Fouls sicher verwandelte. Allein in der zweiten Halbzeit konnte er 31 Punkte erzielen.

Aber auch TuSLi ließ in der Offense nicht locker und konnte das Spiel auch in dieser Phase ausgeglichen gestalten. Somit konnten dieses Viertel noch mit acht Punkten Vorsprung zu Ende gebracht werden. Der letzte Spielabschnitt verlief dann völlig ausgeglichen, so dass der knappe Vorsprung auch über die letzten zehn Minuten dieser Begegnung als Polster reichen sollte.

Durch diesen Sieg hat der TuS Lichterfelde seine Position im Mittelfeld der Liga (Platz 8) weiter gefestigt.

Maximilian Richter

2. HERREN: EINPUNKTLADUNG IN OL

Mit einem Siegeshauch vom Vortag im Rücken (2. Bundesliga/Nord gegen Mönchengladbach, siehe vorstehenden Bericht) reisten die TuSLi-Youngsters zum Regionalligaspiel nach Oldenburg. Der OTB lud ein, bestückt mit jungen aufstrebenden Spielern und erfahrenen ehemaligen Erstligaspielern. Die Erfahrung bei TuSLi verkörpert Patrick Falk, und der Coach stimmte die Youngsters auf ein Spiel ein, für das von vorne herein feststand, dass erfolgreiche Verteidigung der Schlüssel zum Sieg sei. Die Partie gestaltete sich von Beginn an spannend und ausgeglichen, letzteres spiegelte sich besonders in der Zurückhaltung wider, was aggressive



Uwe Heinelt - Illustrator / Mail: info@heinelt-comic.de

**Comics, Storyboards,
Characterdesigns,
Illustrationen...**

Die GUN GIRL-T-Shirts gibt's hier: www.deutschrock.de

TuSLi-Jahresbeitragstabelle 2003 in Euro				
	Jahresgrundbeitrag	Beitrag bei Eintritt im 2.Quartal	3.Quartal	4.Quartal
Normal (Erwachsene)	126	94,50	63	31,50
Ermäßig (Kinder, Azubis, Studenten, u.ä.)	96	72	48	24
2.Kind	60	45	30	15
3.Kind	44	33	22	11
Weitere Kinder	frei	frei	frei	frei
Erwachsene mit einem Kind	188	141	94	47
Familien, Erwachsene mit mehr als 1 Kind	248	186	124	62
Passive Mitglieder	50	50	50	50

Bei Lastschriftinzug ermäßigt sich der Jahresbeitrag um € 4,- bei einmaligem Einzug und um € 1,50 bei zweimaligem Einzug.

Zahlungstermine Februar/ August

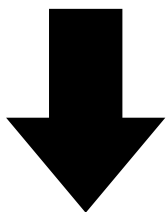
Aufnahmegebühr: Erwachsene: € 30,00
Kind: € 20,00

Erhöhungsbeitrag:
1. Halbjahr: € 25,00
Jedes weitere Halbjahr: € 15,00

Zuzüglich zum Jahresgrundbeitrag ist ein Abteilungs-sonderbeitrag (ASB) zu entrichten.		
Abteilung	ASB	Anmerkung
01- Turnen	16,-	
02- Gymnastik	16,-	
03- Trampolin	20,-	
06- Schwimmen	13,-	
06- Schwimmen	30,-	Sonderumlage Nichtschwimmerausbildung
07- LA	25,-	Erwachsene
07- LA	10,-	Kinder
09- Handball	15,-	
10- Basketball	64,-	
10- Basketball-VU	20,-	Verwaltungsumlage
11- Volleyball	15,-	
12- Badminton	66,-	Erwachsene
12- Badminton	38,-	Kinder
13- Hockey	90,-	Erwachsene
13- Hockey	70,-	Kinder
13- Hockey	55,-	3. Kind
13- Hockey	47,-	4. Kind
13- Hockey	frei	ab 5. Kind
13- Hockey-passiv	12,-	Erwachsene/ Kinder-passive Mitglieder
13-Hockey-Umlage	6,-	alle Mitglieder der Abteilung
14- Baseball	72,-	Erwachsene
15- Tischtennis	16,-	
26- Karate	20,-	bis 14. Lebensjahr
26- Karate	25,-	ab 14. Lebensjahr

Betr. Hockey: Neue Mitglieder zahlen nach einem Jahr Mitgliedschaft einen Baukostenanteil in Höhe der Aufnahmegebühr.

Mitmachen!!!



TuSLi-Leseraktion mit attraktiven Gewinnen:

Titelbild des Jahres 2002

Wählt aus den 10 Titelbildern des Jahrgangs 2002 Eure drei Favoriten und gewinnt einen der attraktiven Preise. Die Teilnahme ist unabhängig von einer Mitgliedschaft bei TuSLi!

An alle Haushalte mit Tagespost

L'ORÉAL PARIS
PROFESSIONNEL

10 Jahre

FRISEUR

HAIRlich

Moltkestraße 50 · Ecke Gardeschützenweg
12203 Berlin-Lichterfelde
Telefon 030/8344773 · www.friseur-hairlich.de

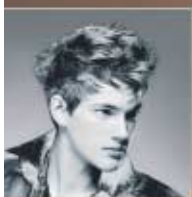
WELTWEIT BEI DEN BESTEN FRISEUREN

Entdecken Sie Ihren persönlichen Stil!



Unsere Serviceleistungen:

- Great-Lengths-Haarverdichtung & Haarverlängerung
- George-Michael-Langhaarpflege
- L'Oréal-Spezialisten in der Coloration
- Individuelle Strähnentechiken
- Individuelle Haarschnitte
- Typgerechte Beratung
- Bargeldlos bezahlen mit EC-Karte und Geheimnummer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Dienstag + Donnerstag 8.30 - 20 Uhr
Mittwoch + Freitag 8.30 - 18 Uhr · Samstag 8 - 14 Uhr

So erreichen Sie uns: Bus 277 · S-Bahn Botanischer Garten
Anmeldung erspart Ihnen unnötige Wartezeiten

✂

Gutschein

Wert € 5,-

Angebot gültig vom 4. März 2003 bis zum 4. April 2003 · Pro Person kann nur 1 Gutschein eingelöst werden. Der Gegenwert kann nicht in bar ausgezahlt werden.
Bitte bringen Sie diesen Gutschein bei Ihrem nächsten Besuch mit.



A



E



J



K



B



C



D



F



G



H

Meine Favoriten für das
Titelbild des Jahres 2002 sind:

(bitte entsprechenden Buchstaben eintragen)

Platz 1: _____

Platz 2: _____

Platz 3: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

TuSLi-Mitglied: Ja Nein

Die Teilnahme ist unabhängig von einer TuSLi-Mitgliedschaft. Eingangsschluss bei TuSLi: 12.04.2003. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Bitte freimachen!

per Fax an: 0 30-8 34 85 57 oder an

Turn- und Sportverein Lichterfelde
Titelbild 2002

Postfach 11 06 06





10836 Berlin

WILLKOMMEN ZUR TuSLi-LESERAKTION „TITELBILD DES JAHRES 2002“

Liebe TuSLi-Mitglieder, liebe Angehörige und liebe Leser des „Schwarzen L“ !

Unsere Vereinszeitschrift „Das Schwarze L“ erscheint mittlerweile im 83. Jahrgang und in den letzten beiden Jahren gab es stetige Verbesserungen bezüglich der Attraktivität des Heftes. Damit wir noch besser werden, sind wir auf Ihre/Eure zahlreiche Unterstützung angewiesen. In Zusammenarbeit mit dem Friseurteam Hairlich, das in diesem Monat sein 10-jähriges Bestehen feiert, rufen wir erstmals die Aktion „Titelbild des Jahres“ ins Leben. Bitte wählt aus den 10 Titeln der L-Ausgaben des Jahrgangs 2002 Eure drei Favoriten. Sendet Eure Auswahl per Postkarte an unser Aktionspostfach oder einfach per Fax an die Geschäftsstelle. Spätester Eingangstermin bei TuSLi ist der 12.04.2003. Eine Teilnahme ist unabhängig von einer Mitgliedschaft bei TuSLi.

Unter allen Einsendungen werden folgende attraktive Gewinne verlost:

- | | | |
|----|---|--|
| 5 | Gutscheine über je eine Multitronic-Wackelpuppe (King of Rock`n Roll) im Wert von ca. Euro 15, bekannt aus Funk und Fernsehen, von VW-Audi Händler auto-eicke |  |
| 20 | Gutscheine über je eine Autowäsche im Wert von ca. Euro 6,50 bei Esso Station /Auto Service Lehmann |  |
| 10 | Brot- und Brötchen-Gutscheine im Wert von je Euro 2,50 von Bäckerei Hillmann |  |
| 15 | „Tiger-Atlanten“ im Wert von ca. Euro 2,00 von Esso Station /Auto Service Lehmann |  |

Bitte beachtet auch den beiliegenden Gutschein unseres Aktionspartners Friseurteam HAIRlich. Der TuSLi-Vorstand und alle Aktionspartner freuen sich über Eure zahlreiche Teilnahme.

Starke Leistung ★ Fairer Preis

Friseur

HAIRlich

in Lichterfelde

Moltkestraße 50 - 12203 Berlin

Telefon: 0 30 / 8 34 47 73

- ★ Trendfrisuren
- ★ Langhaarspezialist
- ★ Cut and Go

Ab 09.04.2003 immer mittwochs:

TuSLi-Haircare-Day

Jeden Mittwoch erhält jedes TuSLi-Mitglied unter Vorlage seines Mitgliedsausweises auf jede Bedienung im Salon 20% Rabatt. Diese Aktion ist gültig ab Mittwoch, den 09.04.2003 und zunächst befristet bis 31.12.2003

gute Verteidigungsarbeit anging. In der Offensive hatten beide Teams immer eine erfolgreiche Option. Die Young Guns spielten ihre Offensiv-Systeme gut. Sie konnten erfolgreich aus der Nahdistanz heraus punkten und erzwangen mit Penetration zum Korb beim Gegner eine hohe Foulbelastung. Halbzeitstand 48:42 für den OTB.

Das 3. Viertel gewann TuSLi 24:20 durch bessere Verteidigungsarbeit. Hektik beherrschte teilweise das Offensivspiel beider Teams. 6 Minuten vor Ende der Partie führten die Oldenburger 80:72. Ihre hohe Foulbelastung veranlasste sie ihre Defensive auf Zonenverteidigung umzustellen.

Es schien wie ein Signal für Aufbauspieler Heiko Schaffartzik gewesen zu sein, mit 2 Dreiern läutete er die Aufholjagd ein. Sascha Leutloff schloss sich dem energisch an und

TuSLi glich zum 82:82 aus. Ab dieser Minute war das Spiel absoluter Krimi, die geschockten Zuschauer bekamen kaum noch Töne heraus. Lautstark durch die Halle schallten dagegen die „Defense!“-Anfeuerungen von der TuSLi-Bank, und sie verfehlten ihre Wirkung nicht. TuSLi's aggressive Verteidigung zwang die Oldenburger, die mit diesem Druck nicht zurecht kamen, zu Fehlwürfen. Den Dreier zum 87:86 Sieg warf Schaffartzik.

Ein wichtiger Faktor in diesem Spiel war vor allem, dass die Bankspieler Armin Willemssen, Alex Eichner und Martin Kuffel in ihrer Einsatzzeit defensiv hervorragend kämpften und im Angriff zusammen 16 Punkte erzielen konnten.

*MarkoFriedrich
(aus dem Internet)*

Schwimmen

VOLVO-LOCHNER-CUP VOM 4.-6.APRIL

Auch in diesem Jahr findet wieder dieser Schwimmwettkampf in unserer Halle statt, zu dem ich alle Schwimmbegeisterten recht herzlich einladen möchte. Von Freitagnachmittag bis Sonntag werden schwimmerische Bestleistungen geboten. Wer also an diesem Wochenende Zeit hat, sollte sich diese Veranstaltung nicht entgehen lassen. Noch ein Tipp: Auto zuhause lassen- es gibt keine Parkplätze!

Zum Schluß noch eine Bitte : ein solches Schwimmfest ist nur mit vielen Helfern zu bewältigen - bitte bei mir melden.....

Bärbel

SCHWIMMEN FÜR ERWACHSENE MITGLIEDER

Aus gegebenem Anlaß möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass die Schwimmhalle nicht zu allen Tages- und Nachtzeiten unseren Mitgliedern zur Verfügung steht. Genau wie bei den Sporthallen können die Mitglieder nur zu bestimmten Zeiten die Schwimmhalle nutzen. Da demnächst die

BBB Kontrollen durchführen wird, kann ich nur davon abraten, außerhalb der Schwimmzeiten die Halle zu nutzen.

Hallenzeiten für erwachsene Mitglieder:
Montag, Mittwoch & Freitag von 16-21.30 Uhr
Dienstag von 20.30 -21.30 Uhr
Donnerstag von 20-21.30 Uhr
Samstag von 14-19 Uhr.

Der Mitgliedsausweis ist immer unaufgefordert vorzuzeigen. Demnächst die neuen Ausweise den Übungsleitern vorzeigen.

Bärbel

SG-MÄDELS IN DER 2. BL: KLASSENERHALT MÖGLICH !

Die DMS (Mannschaftsmeisterschaften) sind immer ein Highlight, aber in diesem Jahr sind sie es für unsere Damenmannschaft ganz besonders. Nach dem überraschenden Aufstieg in der vergangenen Saison gaben unsere Mädels am 2. Februar in der DMS-Vorrunde ihr Debüt in der 2. Bundesliga Nord. Im noch sehr junge Team (Altersdurchschnitt nicht einmal 14,5 Jahre)

waren 13 Schwimmerinnen: Die Youngster Alena Stawczynski und Nancy Sturzebecher (beide Jg. 1989), Sarah und Nadja Chahed, Henriette Grassmann, Janina Eilers, Antonia Klein, Jana Mattejiet und Jennifer Hennig (alle Jg. 1988), Fabiola Nowak, Ella Rynski und Stefanie Befort (alle Jg. 1987) und unsere „Orna“ Wiebke Menneking (Jg. 1985).

Mehr als eine Generalprobe ist diese Vorrunde nicht mehr, da die erzielten Punkte seit diesem Jahr nicht mit in den Finaldurchgang übernommen werden und es lediglich um den (für uns vollkommen unrealistischen) Einzug in die Aufstiegsrunde zur 1. Bundesliga geht. Unser Ziel für dieses Jahr ist „nur“ eines: der Klassenerhalt. Die letzten beiden Teams der 2. Liga steigen automatisch ab, weitere Mannschaften nur, wenn andere in den Landesligen mehr Punkte erreichen. Während über den Abstieg somit allein das Finale am 15./16. Februar entscheiden wird, bot die Vorrunde die Möglichkeit, erstmals Bundesliga-Luft zu schnuppern und zu sehen, wo man im Vergleich zum Rest Norddeutschlands so steht.

Generalprobe hin, Generalprobe her, bei den meisten war vor dem ersten Start die Nervosität doch deutlich spürbar. Aber Ella, die über 100m Lagen als Erste für uns ins Wasser springen durfte, brachte die Mannschaft gleich auf den richtigen Weg. Obwohl noch mitten im Trainingsaufbau, wurden schon reihenweise Leistungen im Bestzeitbereich erbracht, zum Teil sogar persönliche Bestleistungen. Hervorzuheben sind insbesondere die beiden neuen SG-Rekorde von Fabiola (200m Rücken in 2:29,61 min.) und Janina (200m Brust in 2:47,88 min.) sowie Sarah, die mit ihren 1:06,54 min. über 100m Rücken die punktbeste Leistung erzielte. Toll auch der Ergebnisse von Nancy und Henry, die ein Mammutprogramm bewältigten und neben den langen 400 und 800m Freistil auch noch die 200m Freistil bzw. 100 und 200m Schmetterling absolvierten - und das alles an einem einzigen Tag innerhalb von fünf Stunden!

Dank einer soliden Mannschaftsleistung arbeiten wir uns im Laufe des ersten Wettkampfabschnittes bis an die Mannschaft der Wasserfreunde Spandau

heran. Und diese Position konnten wir auch im zweiten Abschnitt halten. Kurz vor Schluss gab es noch einen kleinen Schock, als nach einer Disqualifikation Steffi lädiert für das Nachschwimmen über 400m Lagen ausfiel. Eine Strecke, die nicht unbedingt zu den beliebtesten zählt und für die Ersatz entsprechend rar ist (unsere Mittelstreckler hatten wir zu diesem Zeitpunkt schon alle verheizt). So musste Ella noch einmal ran. Eigentlich ist sie ja - wie sie nicht zu betonen müde wird - eine reine Sprinterin (noch dazu mit den Hauptlagen Rücken und Freistil) und noch nie zuvor im Wettkampf auch nur 100m Schmetterling geschwommen (und bei 400m Lagen folgen darauf ja bekanntlich noch 300 weitere Meter). Aber sie sprang über ihren Schatten und ihre sehr guten 5:25,67 min. sicherten dem Team Platz 5.

Dieses Ergebnis übertraf alle Erwartungen. Zwar ist damit der Klassenerhalt noch nicht sicher, denn um den geht's erst im Finaldurchgang. Aber es zeigt auf jeden Fall, dass unser junges Team in der 2. Bundesliga gut mithalten kann und gibt Selbstvertrauen für das entscheidende Finale am 15./16. Februar.

Jan Hennig

BERICHT AUS GRIMMA

Der Schwimm-Club-Lichterfelde 1920 e.V., der SSC Südwest 1947 e.V. und der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. - Schwimmabteilung - haben bei den Vereinsmeisterschaften im November 2002 beschlossen, einen Erlös aus den vergangenen Schwimmsportveranstaltungen Hochwasseropfern zur Verfügung zu stellen. So war man sich jedoch einig, dass das Geld nicht an eine Organisation gegeben werden sollte, die dann nach Belieben verteilt. Man wollte nach Möglichkeit einen sportlichen, wenn nicht sogar einen schwimmsportlichen Bezug zum Empfänger des Geldes haben.

So hatte ich die Möglichkeit, am 6. Dezember 2002 als Vertreterin dieser drei genannten Schwimmvereine nach Grimma zum „St. Augustin-Gymnasium zu Grimma“ zu fahren und dort einen Scheck über Euro 500 an die Sportabteilung der Schule zu überrei-

chen.

Die Schule, die unmittelbar am Ufer der Mulde gelegen ist, wurde in der Nacht zum 13. August 2002 überflutet. Der Keller und das gesamte Erdgeschoss standen unter Wasser. Unzählige Klassenzimmer, die Fachbereiche Chemie und Physik, Werkräume, der kleine Turnsaal und die große Turnhalle mitsamt den sportlichen Anlagen wurden zerstört. Aber auch alle Vorbereitungszimmer der Lehrer und sämtliche Materialsammlungen standen unter Wasser. Auf diese Weise ging die geistige Arbeit von Jahren verloren, von den materiellen Verlusten ganz zu schweigen.

Bis heute kann im gesamten Erdgeschoss noch kein Unterricht stattfinden. Große und laut schnarrende Trockenanlagen sind tagtäglich am arbeiten, um die noch immer feuchten Wände zu trocknen. Der Putz ist an fast allen Wänden des Kellers und des Erdgeschosses abgetragen. An Unterricht in diesen auch noch stark muffig riechenden Räumen ist nicht zu denken. Vorläufig ist kein Raum in den unteren Etagen nutzbar, bevor nicht Maurer, Fußbodenleger, Elektriker, Maler und andere Handwerker die Schäden behoben haben.

Die Turnhalle konnte vor der Wende nicht benutzt werden. Nach umfassender, kostspieliger Rekonstruktion konnte sie im Oktober 1992 wieder den Lehrern und Schülern für Unterricht und Freizeitsport übergeben werden. Nun hat das Hochwasser unermesslichen Schaden angerichtet, so dass die Turnhalle erneut brach liegt. Sport fällt „bis auf weiteres“ aus.

Nach meiner Ankunft führten mich Schulleitung und Schüler herum, zeigten mir Photos von der überfluteten und zerstörten Schule, die dem Betrachter den Atem stocken lassen. Wir alle haben in den Medien Bilder

und Fotos gesehen, die dem kleinen Muldenstädtchen eine eher traurige Bekanntheit verschafften. Doch Bilder des Grauens, die das „Vorher“ und „Nachher“ dokumentieren, auch noch an dem Ort zu sehen, den sie zeigen, lassen den Betrachter noch fassungsloser werden. Die Fotos erzählen aber nicht nur von der Katastrophe an sich, den damit verbundenen Anstrengungen und Mühen, sondern auch von Mut und Entschlossenheit, gemeinsam zu retten, was noch zu retten ist. Und sie erzählen auch von Hoffnung, die wieder Raum gewann, was wohl weniger am allgemein-menschlichen „Es muss ja weitergehen“ als vielmehr an den mannigfachen Formen der Solidarität im Großen und Kleinen und am Zusammenhalt der Betroffenen lag. Ja, gerade dieser Zusammenhalt zwischen den Betroffenen war es, der nicht nur in den Fotos abzulesen, sondern auch fast vier Monate später noch zu spüren war. Das Nebeneinanderstehen von Freunden und Fremden, das Hand-in-Hand- Arbeiten von Schülern und Lehrern: wenigstens etwas Positives, das die Flutkatastrophe mit sich gebracht hat.

Im Anschluss an die eindrucksvolle Führung durch Schule und Umgebung überreichte ich Vertretern der Sportabteilung in der Aula der Schule den Scheck. Der danach ausgesprochene Dank der Schulleitung gilt v.a. den Mitgliedern der drei Vereine, die durch ihre finanzielle Unterstützung gewiss dazu beitragen, Verluste zu ersetzen und Zerstörungen möglichst bald zu beheben, die aber mit ihrer Spende vor allem auch ihre Anteilnahme am Schicksal der Schule und ihre ideelle Unterstützung zeigen.

Friederike Mier

**TuSLi im Internet:
www.tuslichterfeldeberlin.de
www.tusliberlin.de**



1. Tusli - TischTennis - Turnier

am Sonnabend, 5. April 2003

- Veranstalter:** TT-Abteilung des TuS Lichterfelde
- Spielort:** Finckensteinallee 14-20
- Fahrverbindung:** Bus 111, 185, 211, 285, X11
- Informationen:** Im Internet www.tusli.de/tischtennis oder
eMail: tischtennis@nexgo.de
- Teilnehmer:** Jedes TuSLi-Mitglied + ein Gast
- Startklassen:** AK bis 17 Jahre
AK über 17 Jahre
Es wird außerdem in weibliche und männliche Klassen unterteilt.
Bei entsprechender Teilnehmerzahl gibt es weitere Altersklassen.
- Startzeiten:** AK bis 17, um 12 Uhr
AK über 17, um 15 Uhr
- Meldeschluss:** 30 Minuten vor Beginn
oder per eMail an tischtennis@nexgo.de
oder über unsere Internetseite www.tusli.de/tischtennis
- Startgeld:** AK bis 17: 0,50 EUR
AK über 17: 1,50 EUR
Das Startgeld wird für den Aufbau der Tischtennisabteilung
genutzt (dringend benötigt) !
- Wettbewerbe:** Einzel (Doppel/Mixed bei entsprechender Teilnehmerzahl)
- Modus:** 3 Gewinnsätze bis 11 - Vorrunde in Gruppen,
Endrunde im KO-System
- Oberschiedsrichter:** Verbandsschiedsrichter P. Wilke
- Schlußzeiten:** hängt von der Teilnehmerzahl ab, spätestens aber 3 Stunden
nach Beginn
- Preise:** Urkunden und Preise für die platzierten Spieler

** Änderungen vorbehalten **

Leichtathletik

DIE LG SÜD BEI DEN BERLINER HALLENMEISTERSCHAFTEN 2003

Erstmals seit mehreren Jahren nahmen an den diesjährigen Berliner Hallenmeisterschaften auch die Schülerinnen A der LG Süd mit einem kleinen Aufgebot teil.

Es wurden gute Platzierungen erreicht.

Im Hochsprung erreichte Vanessa Veit einen 4. Platz mit einer übersprungenen Höhe von 1,57 m. Die Höhe von 1,60 m verpasste sie nur sehr knapp. Das weckt doch schon die eine oder andere Erwartung für den Sommer.

Einen 5. Platz belegten die 4 x 200 m-Läuferinnen in der Staffel in der Zeit von 1:50,87 min. Die Staffel lief in der Besetzung G. Pietsch, V. Veit, M. Hübler und J. Schlesinger. Damit bestätigte die Staffel ihre Zeiten aus dem Sprint-Cup Rennen. Das Ziel, endlich unter 1:50,0 min zu bleiben, wurde leicht verfehlt und hätte zum 3. Platz gereicht.

Im 60 m Sprint der Mädchen war nur Marielle Gerke vertreten. Sie erreichte im Vorlauf 8,39 sek., was leider nicht zum Endlauf reichte. Sie wurde mit ihrer Zeit 11. von immerhin 29 Teilnehmerinnen. Der 8. Platz im Endlauf wurde mit 8,33 sek. vergeben.

Sie schrammte also nur knapp am Endlauf vorbei.

In ihrem ersten 800 m Lauf in der SchiA-Klasse erzielte Maria Welte in der Zeit von 2:48,9 min eine neue persönliche Bestleistung. Herzlichen Glückwunsch dazu vom Trainer und lass es Ansporn sein für weitere schnelle Läufe!

-jufe-

LG SÜD BEIM SPRINT-CUP 2002/2003

Erstmalig nahmen 2 Mädchen der Schülerinnen A, Vanessa Veit und Mariel

Gerke, am letztjährigen Sprint-Cup des Berliner Leichtathletik-Verbandes erfolgreich teil.

Es wurden die Strecken 30m fliegend, 60m und 100m an drei verschiedenen Wochenenden gelaufen. Das Mädchen mit den meisten Punkten wird Gesamtsiegerin. Die gelaufenen Zeiten wurden in Punkte umgerechnet.

Hierbei konnte Mariel Gerke sich in der Disziplin 30m fliegend an allen 3 Veranstaltungstagen steigern. Das ist doch schon mal was. Ihr persönlich bestes Resultat war der 100m Lauf vom 2. Veranstaltungstag; hier lief sie 13,31 sek, was für sie neue persönliche Bestleistung ist. Ebenso erging es auch Vanessa Veit. Sie verbuchte schon bei der 1. Veranstaltung über 100m eine neue persönliche Bestleistung über 100m in 13,64 sek. Herzlichen Glückwunsch Euch beiden und macht weiter so.

Am 3. Veranstaltungstag griff auch Gina Pietsch ins Geschehen ein. Sie verbuchte recht ordentliche Resultate (30m fliegend 3,75sek, 60m 8,55 sek, 100m 13,59 sek).

An allen 3 Veranstaltungstagen lief ebenfalls unsere 4 x 200 m-Staffel mit Gina Pietsch, Neuzugang Marlen Hübler, Vanessa Veit und Mariel Gerke.

Der 1. Lauf wurde in 1:51,94 min vor der Staffel von Lichtenrade I gewonnen. Im 2. Lauf konnte die Staffel ihre Zeit auf 1:50,60 min verbessern und kam damit auf den 3. Platz nach 2 Staffeln aus Potsdam und Magdeburg. Im Berliner Duell konnte auch hier noch mal Lichtenrade I bezwungen werden. Im 3. Lauf kam die Staffel auf den 4. Platz mit einer Zeit von 1:51,35 min. In diesem Lauf konnten wir Lichtenrade nicht bezwingen.

Es ist ein schöner Erfolg für die Mädchen und es hat ihnen sicherlich viel Spaß gemacht, zu mindest, wenn man auch mal wieder siegt.

-jufe-

Internet: www.lgsued-berlin.de

Karate

DER KREIS WIRD GRÖßER !

Die Ergänzung zur Titelseite heißt natürlich nicht „...vom Grill“, wie viele denken werden, sondern „...vom Karate“. Die Abteilung kann mit Stolz feststellen, auch im Erwachsenenbereich Fortschritte zu machen. Dank an euch drei Vorreiter!

Die Damen waren aber nur ein Highlight bei der 4. Gürtelprüfung. Es haben wieder einmal alle von Sabine gemeldeten Kinder ihre Prüfung bestanden.

Von 16 gemeldeten Kindern haben 7 die Prüfung für Gelb und 9 für den Grüngurt gemacht. Ich finde, das verdient auf diesem Wege ein dickes Sonderlob. Denn nicht nur die Aufregung war bei vielen sehr groß (besonders bei den Damen), sondern auch ein neuer Prüfer hatte das Vergnügen, uns kennen zu lernen. Am meisten beeindruckt hat mich als stiller Beobachter, dass die

Kinder zur Grüngurtprüfung keinen Moment gezuckt haben, als der Prüfer die Kata zum Gelbgurt verlangt hat. Eine Situation, die bei allen anderen für etwas Verwirrung gesorgt hat, da so etwas erst ab dem blauen Gürtel üblich ist. Auch hier ein Bravo an alle - über den Stock seid ihr nicht gestolpert. Erfreulich auch der große Zuschaueransturm. Die Eltern konnten endlich einmal ihren Kindern ein Vorbild an Disziplin sein (kein Handyklingeln oder lautes Unterhalten). Bei einer Disziplinsportart wie Karate eine Selbstverständlichkeit.

Leider hat wieder niemand vom Vorstand den Weg in die Halle gefunden. Aber es ist ja nicht die letzte Möglichkeit, eine aufstrebende Abteilung des TuSLi einmal live zu erleben.

Dann war da noch unsere mit Spannung erwartete Jahreshauptversammlung. Mit diesem Ansturm konnte nun wirklich keiner



rechnen... Ganze 6 Personen fanden diesmal den schlecht ausgedachten Weg in die Geschäftsstelle. Dabei sollten 2 Leute zur Vorstandserweiterung gefunden werden. Es ist immer wieder schade, dass sich nicht mehr Leute für eine gute Vorstandsarbeit, mit einem positiven Kontostand, einer stetig wachsenden Mitgliederzahl und vielen fleißigen Eltern, auf diesem Wege bedanken. Ich gebe aber die Hoffnung nicht auf, im nächsten Jahr ein paar mehr Leute antreffen zu können. Darum auch an dieser Stelle nicht viel mehr. Wer Interesse hat, kann sich beim

Vorstand oder in der Geschäftsstelle das Protokoll anfordern.
Neue Termine stehen erst einmal nicht an oder werden kurzfristig bekannt gegeben.

Zu guter Letzt: Japanisch für Anfänger
Arayuru mono o karate kasase- verbinde dein alltägliches Leben mit Karate, dann wirst du geistige Reife erlangen.
Shi (yon)- vier
Go- fünf

LA

Baseball

1369 : 14 = 4

Was zunächst aussieht, als ob Baseballer nicht rechnen können, ist eine sportliche Tatsache: Von 1369 Jugendlichen in TuSLi spielten 2002 14 Baseball bei den Wizards und erreichten den 4. Platz in der Abschlusstabelle der Jugendliga. Zwei unserer Helden (Nils B. und Felix M.) haben sogar den Sprung in die Jugend-Auswahlmannschaft des Berliner Baseballverbandes BSVBB (www.bsvbb.de) geschafft. Also, Jugendliche aller Abteilungen, vereinigt Euch. Und zwar bei den Wizards, die für die Saison 2003 noch dringend Verstärkung brauchen!

Wenn sich nicht genug Helden finden, wird es vermutlich eine Kooperation mit der John-F.-Kennedy-Schule geben.

Die Jugend spielt 2003 übrigens nach anderen Regeln: z.B. wechselt das Schlagrecht bereits nach 5 Punkten unabhängig von der Anzahl der „Outs“.

ABSTIEG

Die 1. Mannschaft wird diese Saison nicht mehr in der Regionalliga, sondern in der Verbandsliga spielen. Wenn Harry coacht, ist der Meistertitel sicher. Die Landesliga-

mannschaft tritt freilich auch wieder an. Wer den überschwenglichen Jubel miterleben möchte, der besuche unsere Heimspiele auf dem Sportplatz Sachtlebenstraße 36, Ecke Nieritzweg. Termine können wie immer während der Saison unserer Website entnommen werden: www.tusliwizards.de

AUFSTIEG

Ex-Wizard Martin Schiefelbein ist zum Präsidiumsmitglied für Spitzensport und Auswahlteams des BSVBB ernannt worden.

TRAINING

Wer immer schon einmal Baseball spielen wollte, weil „Die Bären sind los“ nicht mehr im Fernsehen läuft oder weil er Charlie Brown nacheifert, der komme freitags von 20:00 bis 21:30 Uhr in die Grundschule Kastanienstraße 7 oder - wenn die Witterung im März es zulässt - auf den Sportplatz Goethestraße Ecke Königsberger Straße. Der Wechsel vom Hallen- zum Außen-Training wird wie immer auf unserer Website veröffentlicht.

Joachim Liebers

www.tuslichterfeldeberlin.de
www.tusliberlin.de

Wandern

LIEBE WANDERFREUNDE !

Zur ersten Wanderung im März treffen wir uns am 8. März um 9.30 Uhr am S-Bhf. Karow. Weiterfahrt mit RB 27 nach Basdorf um 9.45 Uhr.

Fahrverbindung: S1, S25, S26 bis Anhalter Bahnhof, dort umsteigen zur S2 nach Buch/Bernau.

Bitte eventuelle Bauarbeiten bei der Bahn beachten, dadurch Fahrzeitverlängerung.

Zur zweiten Wanderung treffen wir uns am 22.3. um 10.00 Uhr am S-Bhf. Lichterfelde-Süd. Von hier geht's nach Blankenfelde.

Fahrverbindung: S25, S26 und Bus 280.

Horst Baumgarten

SEINE LETZTE WANDERUNG

Wie es seine bescheidene Art ist, hat Horst Baumgarten dem Vorstand mitgeteilt, dass er als Wanderwart nicht mehr zur Verfügung steht. 35 Jahre im Verein, davon 25 Jahre Wanderwart - das reicht, meint Horst. Er steht also auf dem kommenden Vereinstag nicht mehr zur (sicheren) Wiederwahl. Es wäre eine große Freude und auch Überraschung, wenn wir einen neuen Wanderwartin, eine neue Wanderwartin fin-

den könnten. Kandidaten/innen melden sich bitte in der Geschäftsstelle. Es gilt - na logo - das Müller-Prinzip..

Die zweite März-Wanderung ist also die letzte TuSLi-Wanderung mit Horst Baumgarten. Wir danken Horst ganz herzlich für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und zitieren aus seinem „Abschiedsbrief“:

„Im März 1978 habe ich das Amt des Wanderwartes von meinem Vorgänger Werner Wiedicke übernommen...Wir haben in den 25 Jahren über 700 Wanderungen gemacht und dabei über 10.000 km zurückgelegt. Außerdem habe ich über 30 mehrtägige Wanderfahrten organisiert. Ich war auch an der Organisation der 14 Volkswanderungen des TuS Lichterfelde von 1977 bis 1990 beteiligt. Wir haben nach der Wende die Wanderungen in das Umland von Berlin verlegt.... Seit über 25 Jahren haben wir auch eine Wanderfreundschaft mit den Wandernern des SV Ahlfeld, die oft in Berlin waren und wir in Ahlfeld.... Ich möchte mich etwas mehr meinem Garten widmen. Außerdem sind wir jetzt öfter auf Reisen unterwegs.“

Wir wünschen Horst und Frau Ursula noch viel Spaß im Garten und auf Reisen.

J.K.



Herzlich Willkommen!

Wir grüßen die neuen Mitglieder
und wünschen viel Spass bei
TuSLi.



STECKBRIEF

Name: *Metter* Vorname: *Hans-Peter*

Spitzname(n)

Abteilung, die ich leite: *Hockey*

Diesen Sport liebe ich auch

Skisport, Bergwandern

Und diesen Sport würde ich nie, nie betreiben

Boxen

Persönliche (ungelogene!) Maße: Jahre *60*, kg *?*, cm *175*, Dioptrien

Sportliche (eigene!)Erfolge: *reicht die Zeile nicht aus...*

Meine Favoriten:

Essen *Linseneintopf*

Getränk *Apfelscharle*

Musik *Santana*

Film „*Mitternacht Express*“

TV-Sendung *Sportstudio ZDF*

Kneipe *Luisenbräu*

Ein paar Fragen:

Warum gerade TuSLi? *Aufbau einer Hockeyabteilung*

Was wolltest Du Lothar Matthäus, Dieter Bohlen, Jennifer Lopez oder (einem anderen „Prominenten“ - Namen bitte einsetzen:) *Schuhmacher*

schon immer mal sagen? *Warum zahlst Du Deine Steuern nicht in Deutschland?*

Was würdest Du tun als Bundeskanzler? *Keinen Krieg unterstützen*

Und als Osterhase? *die Igel verarschen*

Auch das noch: Ein Vereinshaus halte ich für überflüssig,
weil, *ich viel zu viel Zeit darin verbringen würde*

Quatsch, ein Vereinshaus halte ich für notwendig,
denn *sogar die Ameisen haben ein Haus*

Mein Lieblingsspruch: „*Nun halt doch mal den Ball flach!*“

Und den Spruch finde ich richtig blöd: „*Alles wird gut*“

Zusammengestellt von Azubi Tim, Praktikant Julian und VS Jochen.



STECKBRIEF

Name: *Radeklau* Vorname: *Michael*

Spitzname(n)

Abteilung, die ich leite: *Basketball (seit 1974)*

Diesen Sport liebe ich auch

Tauchen, Golf

Und diesen Sport würde ich nie, nie betreiben

Turnen - Schwebelbalken

Persönliche (ungelogene!) Maße: Jahre *54*, kg *95*, cm *180*, Dioptrien *1,5-*

Sportliche (eigene!) Erfolge: *gespielt 2. Herren-Landesliga*

Meine Favoriten:

Essen *Gamba-Cocktail*

Getränk *Tequila*

Musik *Queen*

Film *Star Wars*

TV-Sendung *Augsburger Puppenkiste*

Kneipe *Lucas*

Ein paar Fragen:

Warum gerade TuSLi? *1970 als Spieler dort angefangen - und geblieben*

Was wolltest Du Lothar Matthäus, Dieter Bohlen, Jennifer Lopez oder (einem anderen „Prominenten“ - Namen bitte einsetzen) *Meg Ryan* schon immer mal sagen? *Schau mir in die Augen KLEINES!*

Was würdest Du tun als Bundeskanzler? *einen Basketball-Freiplatz vor dem Kanzleramt bauen lassen*

Und als Osterhase? *die Greens der Golfplätze „kurz“ halten*

Auch das noch: Ein Vereinshaus halte ich für überflüssig,
weil, *es zu teuer ist*

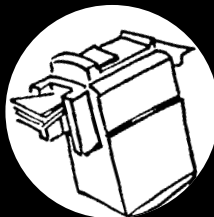
Quatsch, ein Vereinshaus halte ich für notwendig,
denn *es bringt TuSLis Sportler mehr zusammen*

Mein Lieblingspruch: *„Never dribble without the ball“*

Und den Spruch finde ich richtig blöd: *„Männer sind die wichtigste Nebensache der Welt“*

Zusammengestellt von Azubi Tim, Praktikant Julian und VS Jochen.

Auf allen Plätzen zuhause. Fritz Palm.
Ab sofort **Corporate Express**.
Weltweit. Und doch ganz in Ihrer Nähe!



Ihr Coach bei Fragen rund ums Büro.

- Bürobedarf + Computer-Zubehör
- Büro-Planung + Einrichtung
- Drucken + Kopieren + Faxen
- Konferenz- + Präsentationstechnik

Übrigens: Ab sofort heißt Fritz Palm Corporate Express.
Mit mehr als 1.900 Mitarbeitern an 52 Standorten spielen wir
in Deutschland ganz vorne mit! Weitere Informationen:

www.CorporateExpress.de

Corporate Express Deutschland
GmbH & Co. Vertriebs KG
NL Berlin
Friedrichstraße 224
10969 Berlin
Telefon 0 30/2 59 07-0
Telefax 0 30/2 59 07-101

 **Corporate
Express**

A Buhrmann Company

Treue zum **L** im März

10 Jahre	Helga Garske		
15 Jahre	Franziska Lezius Christel Grabow	Maike Siering	Kilian Dunkel
25 Jahre	Claus Jochimsen Christa Tauchert	Hans-Peter Metter Kirsten Metter-Roeb	Peter Müller Gerda Sterthaus
30 Jahre	Dirk Gründlich Monika Weitbrecht	Dagmar Posselt Christiane Lange	Doris Paslack Peter Hofmann
40 Jahre	Marina Wertheim	Silvia Weiß	
45 Jahre	Brigitte Ast		

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

2. Tobias Sindram
3. Benjamin Heisler
4. Elvira Willenbacher
16. Horst Pagel
17. Claudia Schütz

Basketball (10)

4. Jenny Schwarz
6. Thomas Liebeck
8. Jens Christopher Schmidt
9. Selcuk Harmandaroglu
12. Nikos Fatouros
13. Andreas Martin
14. Jens Wolter
15. Thomas Autrum
15. Andreas Dünow
17. Sven Zwiebler
17. Marco Busch
18. Stefan Tietz
29. Roman Skuballa

Baseball (14)

3. Michael Bode
15. Thomas Andres
18. Julian Holland
25. Timo Feid

Gymnastik (02)

2. Biserka Cujic
2. Hannelore Schiesske
3. Elvira Schmidt
4. Waltraud Schibilsky
7. Melitta Littmann
7. Ursula Masche
7. Christiane Hertel
8. Karin Hebestreit
8. Inge Winkler
8. Elisa Seidt
10. Volker Böhlke
11. Barbara Kletsch
13. Regine Baehrens
16. Christa Mittelstaedt
16. Gabriele Hahn
17. Lutz Blume
18. Heike Schlimp
18. Waltraud Binder
23. Beate Jirsak
24. Ursula Trach
25. Dr. Annette Schulze
27. Sabine Grolewsky
28. Annelies Mielke
31. Siri Glauer

Handball (09)

10. Stefan Broda
18. Doris Paslack
19. Edith Meyer

Hockey (13)

4. Axel Bublitz
8. Thomas Stahr
10. Anne Bethke
12. Julian Bergmann
14. Jan Holste
14. Adrian Hammerschmidt
15. Benjamin Koeppel
16. Friederike Rosseck
17. Jens Großpietsch
17. Dr. Jörn Rittweger
19. Johannes Linden
23. Dominik Bohrmann

Leichtathletik (07)

10. Volker Böhlke
12. Sarah Binder
14. Renate Jost

Schwimmen(06)

3. Lukasz Andrzejczak
5. Klaus Scherbel
5. Ursula Wathling
5. Petra Spiegelberg
8. Marianne Schiller
8. Joelle Pelouard
9. Jochen Müller
12. Vincenz Bornkessel
17. Angelika Wanderburg
20. Dr. Evelyne

Schaefers

21. Wolfgang Weigelt
22. Thomas Salewski
24. Nicole Beyer
27. Christel Krüger

Tischtennis (15)

6. Olaf Paun

Turnen (01)

1. Sebastian Brandes
3. Dietrich von Stillfried
3. Lisa-Marie Orth
7. Arnd Mechsner
7. Imke Seipel
8. Janina Matzkeitz
10. Olaf Nilson
10. Katharina Stadler
12. Marlene Kneifel
15. Sabine Bonne
19. Daniela Lorenz
20. Monika Weitbrecht
20. Marina Kosmalla
25. Lisa-Anna Pütz
25. Anne Linderer
26. Peter Hofmann

Volleyball (11)

19. Ingrid Heinemann
20. Edith Hanfgarn
25. Susanne Mittag-Deese

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Alle Angaben ohne Gewähr



Das Kinderbuch von Eva Marschall ist in allen Buchhandlungen erhältlich.



- o Unterhaltsreinigung
- o Glasreinigung
- o Baureinigung
- o Fassadenreinigung
- o Teppichreinigung
- o Grundreinigung u. Versiegelung
- o Parkett schleifen u. versiegeln
- o Gardinen-/Lamellenreinigung
- o Schädlingsbekämpfung
- o Arbeitnehmerüberlassung

Cujic Gebäudereinigung GmbH
Goerzallee 7, 12207 Berlin

<http://www.cujic.com>
e-mail: info@cujic.com

Tel.: 030/ 843 882-0

Fax: 030/ 843 882-20

Schreib- & Stempelkontor Lichterfelde

EILIGE STEMPEL: Bis 12:00 Uhr gebracht,
ab 16: 00 Uhr gemacht!

Gardeschützenweg 65
12203 Berlin
(☎ Botanischer Garten)

Fon & Fax:
(0 30) 8 34 48 29
www.stempelkontor.de

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt
	(Empty space for address details)



Mehr als ein Auto

Nämlich zwei. Zwei neue Fahrzeuge stellen wir Ihnen vor: das **New Beetle Cabriolet** und den **Touran**. New Beetle Cabriolet – die pure Lebensfreude, in perfekter Harmonie mit beispielloser Sicherheit. Touran – der neue Kompaktvan, mehr als ein Familienauto. Besuchen Sie uns und schauen Sie sich die „beiden Neuen“ an.

  audi  Curtiusstr. 20-30, 12205 Berlin-Lichterfelde Telefon: 84 383 - 0	CITY-TARIF	Einen Tag mit 100 km frei!
		
Audi A2 € 25,-		Touareg € 87,-